



Heute wieder eine FROHE BOTSCHAFT

18. Januar 2021

„Das hast du von ...“

„Das hast du von deiner Mutter/deinem Vater/...!“ - Sicher kennen auch wir solche oder ähnliche Zuschreibungen. Häufig weisen sie auf unsere Marotten hin. Schade, dass wir es eher selten mit positiver Konnotation einander zusagen. Was habe ich denn Positives/Wertvolles von meiner Mutter, meinem Vater oder auch anderen Menschen? Anders gefragt: Wer ist denn ein Vorbild für mich? Mir fallen da einige Menschen ein: sicher auch meine Eltern, meine Oma, gute Freunde.

Ich weiß, dass ich ich bin und dass ich niemanden kopieren kann und muss. Aber dennoch können andere mir durch ihr Verhalten und Handeln Orientierung geben, mir Vorbild sein eben!

Wer ist denn ein Vorbild für Sie/Dich?

In diesen Tagen feiern wir den 200. Geburtstag des Seligen Paul Josef Nardini. Er ist ein Kind der Stadt Germersheim und unserer Pfarrei. Seine Kindheit und Jugend waren alles andere als leicht. Aber er ist seinen Weg gegangen, wurde Priester. Besonders die Armen und Bedürftigen lagen ihm am Herzen. Er tat alles, was in seiner Macht stand, um ihnen beizustehen und zu helfen. In dieser Absicht gründete er auch eine eigene Schwesterngemeinschaft, die heutigen Mallersdorfer Schwestern. 2006 wurde Nardini von der Kirche offiziell selig gesprochen. Seit 2016 ist er der Patron der katholischen Pfarrei Germersheim.

**„Seien wir nicht bloß wundergläubige Christen,
sondern vielmehr Christen der Tat,
so wie Christus nicht bloß zum Lehren und Reden gekommen,
sondern besonders zum Handeln und wirken.“**



Dieses Zitat Nardinis beeindruckt mich. Es sagt viel über Nardini und sein Verständnis von Christsein aus. Es verweist zugleich auch das große Vorbild Nardinis: Jesus Christus selbst.

Wie schön wäre es, wenn auch wir einander zusagen könnten:

„Das hast du von Jesus!“



PFARREI
SELIGER PAUL
JOSEF NARDINI
GERMERSHEIM



Evangelische Kirche
der Pfalz
(Protestantische Landeskirche)



Thomas Bauer, Pastoralreferent
Pfarrei Sel. Paul Josef Nardini